

Kirche in WDR 2 | 19.02.2015 05:55 Uhr | Stephan Kiepe-Fahrenheit

Schlaflos

Autor: Guten Morgen. Hoffentlich haben Sie gut geschlafen. Selbstverständlich ist das schließlich nicht. Rund ein Drittel der Bevölkerung leidet immer mal wieder an Schlafstörungen. Zwanzig Prozent werden nachts wach und kommen ins Grübeln, weil sie unter beruflichem oder privatem Stress leiden.

Musik: In the darkness before the dawn, in the swirling of the storm, when I'm rolling with the punches ...

Overvoice: In der Dunkelheit vor dem Morgengrauen, im wirbelnden Sturm, wenn ich mich den Schicksalsschlägen ergebe ...

Autor: Dann ist es nichts mehr mit Schlafen. Was man nicht verarbeitet hat, geht einem im Kopf herum, aber nicht so, dass man die Gedanken sortieren und zu einer Lösung kommen könnte. Nein, was einem den Schlaf raubt, ist gerade die Erkenntnis, dass es keine Lösung gibt, jedenfalls erst mal nicht, und wenn der Wecker schellt, ist man längst wach und hat, statt neue Kraft zu schöpfen, bloß die ungeklärten Fragen von gestern in den neuen Tag geschleppt.

Die britische Band Coldplay hat im vergangenen Jahr ein Album veröffentlicht, auf dem die Musiker solche Erfahrungen zum Ausdruck bringen. Fast alle Songs lassen mit ihrer zurückhaltenden Stimmung in Text und Musik erahnen, dass da ein paar vom Erfolg verwöhnte Jungs aus der Glamour-Etage ganz schön ins Grübeln gekommen sind.

Musik: Millions of miles from home, in the swirling swimming on, when I'm rolling with the thunder, but bleed from thorns ...

Overvoice: Millionen Meilen von zu Hause entfernt, im Strudel schwimmend, wenn ich mit dem Donner grolle, aber von Dornen blute ...

Autor: Vielleicht ist es ja kein Zufall, dass die Künstler mit der Wendung "von Dornen bluten" eine Assoziation zur Dornenkrone hervorrufen. Wer einem Leid so sehr ausgesetzt ist, dass er keinen Schlaf mehr findet, fühlt sich buchstäblich gerädert und gekreuzigt. Und gerät vor die dringende Frage, was dagegen eigentlich hilft.

Komplizierte Partnerschaften und auch der wachsende Druck in Arbeit und Beruf stellen immer mehr Menschen vor solche Probleme. Psychologen haben lange Wartelisten. Freizeittherapeuten von der Muckibude über esoterische Zirkel bis zum Erlebnisklettern haben Konjunktur. Und der Hausarzt greift auch mal gern zum verschreibungspflichtigen Antidepressivum. Das kann alles im Einzelfall sein gutes Recht haben und eine Lösung sein. Nur ein Patentrezept gibt's nicht.

Musik: When I'm rolling with the punches and hope is gone, leave a light, a light on.

Overvoice: Wenn ich mich den Schicksalsschlägen ergebe und jede Hoffnung verloren ist, lass ein Licht an.

Autor: Darauf sind wir alle angewiesen: Dass jemand Licht ins Dunkel bringt, vielleicht mit einer Geste, einer praktischen Hilfe, mit dem guten Wort zur rechten Zeit, so dass meine Seele hell und mein Verstand klar wird. Dass das immer wieder geschieht und gelingt, ist für mich ein Zeichen dafür, dass mich Gott nicht fallen lässt. Auch das ist kein Patentrezept. Aber ich glaube das, weil ich es erfahre. Die Bibel spricht vom "Licht des Glaubens". Und die Chance auf solche Erleuchtung besteht jeden Morgen neu.

Musik: In the darkness before the dawn leave a light, a light on, leave a light, a light on.

Musikinformation:

Titel des Musikstücks: Midnight

CD-Name: Ghost Stories

Track-Nr.: 5

Interpret/in: Coldplay

Komponist/in: Guy Berryman, Jonny Buckland, Will Champion, Chris Martin

Textdichter/in: Guy Berryman, Jonny Buckland, Will Champion, Chris Martin

Verlag: Warner Music Group Company

Label-Code-Nr.: 30419

Label: Parlophone Records Ltd.